

30 Aus ist nun dein Reich,
31 Wir handeln nach Gewissen,
32 Sind nun alle gleich.«

33 »Wir stehn am jüngsten Tage
34 Schon dem Weltgericht,
35 Auf hoher Himmelswage;
36 König der Könige richt!«

37 »Der Purpurstern kann blitzen,
38 Wärmen euer Herz,
39 Nicht wie ein Harnisch schützen!
40 Kältend deckt das Erz!«

41 Die Feinde sahn sie blicken,
42 Sahn die Sterne hell,
43 Und ihre Pfeile drücken
44 In die Herzen schnell.

45 Die purpurrothen Stücke
46 Tauchte in Blutes Farb,
47 Der Feind ging über die Brücke,
48 Nicht den Schmuck verdarb.

49 Es stiftet einen Orden
50 Diesem nach der Feind,
51 Der ordnet seine Horden,
52 Sie durch Treu' vereint.

Das Gedicht „[Der Purpurmantel](#)“ von [Achim von Arnim](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Achim von Arnim	Titel	„Der Purpurmantel“
Verse	52	Wörter	220
Strophen	13		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts

Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?

Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht

Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)

Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?

Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.

Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau

Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?
